



## FESTIVAL-INFO Nr. 9 (29. September 2017) REFUGEES DOKUMENTIEREN FESTIVALVERLAUF

Beim diesjährigen Afrika Film Festivals gibt es gleich zwei Projekte, bei denen Geflüchtete die Produktion und den Einsatz audiovisueller Medien kennen lernen können.

Das erste läuft unter dem Titel **CINEMA CINEMA !**, wurde von **Amin Farzanefar**, Filmkritiker und Kurator des Iranischen Film Festivals in Köln und von Tüpisch Türkisch, initiiert und dabei geht es darum, „Geflüchteten die unterschiedlichen Abläufe bei der Gestaltung und Durchführung von Film Festivals“ zu vermitteln. An einem ersten Treffen dieses **Refugee's Cinema Project** nahmen 14 Interessierte teil, die meisten aus Syrien und dem Irak. Einige von ihnen sammeln beim Afrika Film Festival erste Erfahrungen und präsentieren auf der Facebook-Seite des Projekts auch erste Fotos und Videos von den Veranstaltungen.

(Siehe: <https://www.facebook.com/cinamacologne/>)

Die Aufnahmen entstanden in Zusammenarbeit mit dem **Borderless TV**, das 2016 von Felipe Castelblanco gegründet wurde, als dieser im Rahmen einer Künstlerresidenz von CAT Cologne (**Community Art Team**) in Köln war. Dieses **Refugee Storytelling & Media Collective** unterstützt Flüchtlinge beim Filmmachen und hat in Köln bereits einige spannende Videos produziert wie z.B. „Ramadan in Cologne“ und „Not her Not there“.

(Siehe: <https://borderlesstv.wordpress.com>).

Seit der Eröffnung des Afrika Film Festivals sind etwa acht Geflüchtete aus Syrien mit Film- und Fotokameras vor Ort, um den Ablauf der Veranstaltungen und Filmgespräche zu dokumentieren und Interviews mit den eingeladenen Filmschaffenden und AktivistInnen aus Afrika aufzuzeichnen.

Koordiniert werden die cineastischen Aktivitäten von Geflüchteten rund um das 15. Afrika Film Festival von dem Kameramann und Filmmacher **Ralf Tietz**. Er schult die Beteiligten der Refugee-Projekte im Umgang mit Kameras, diskutiert mit ihnen über die aufgezeichneten Fotos und Videos und darüber wie aus dem gesammelten Material Kurzfilme zusammengestellt, geschnitten und vertont werden können.

Als erstes Ergebnis dieser Aktivitäten beim Afrika Film Festivals wollen die Beteiligten bei der Abschlussveranstaltung am Sonntag, den 1. Oktober, um 20 Uhr vor der Verleihung der Publikumspreise ein Kurzvideo mit Impressionen vom Festival vorführen.

Diese und weitere Ergebnisse der Refugee-Filmprojekte sollen nach dem Festival auf deren Facebook- und Internet-Seiten präsentiert werden sowie auf der Website von FilmInitiativ ([www.filme-aus-afrika.de](http://www.filme-aus-afrika.de)).